

Tischvorlage	Vorlage-Nr:	006/0018/2015
	Erstelldatum:	14.09.2015
	Aktenzeichen:	Bo/Dei
Luftmuseum Volontariat		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Thomas Boss		
Beratungsfolge	17.09.2015 28.09.2015	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Amberg unterstützt die Einrichtung eines Volontariates für das Luftmuseum Amberg durch die Bereitstellung folgender Haushaltsmittel:

2015	3.600 €	(Oktober – Dezember)
2016	14.400 €	(Januar – Dezember)
2017	10.800 €	(Januar – September)

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Der 1. Vorsitzende des Luftmuseum e.V. und Ideengeber Wilhelm Koch beantragt die Übernahme der Kosten eines Volontariats für das Luftmuseum durch die Stadt Amberg.

Der Antrag vom 22.06.2015 wurde bereits in der Sitzung des Ferienausschusses vom 20. August 2015 mit der Beschlussvorlage „Luftmuseum Volontariat“ des Referates für Kultur, Sport und Schulen behandelt, jedoch zur weiteren Beratung in den Fraktionen und zur nochmaligen Behandlung in den städtischen Gremien zurückgestellt.

Zwischenzeitlich wurde folgende detaillierte Begründung für ein Volontariat im Luftmuseum geliefert:

Die tägliche ehrenamtliche Arbeit der Vorstandschaft des Luftmuseum e.V. für den Museumsbetrieb, die Öffentlichkeitsarbeit und die vielfältigen kulturellen Leistungen stößt an seine Grenzen.

Zur Umsetzung der vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten die sich um das Thema LUFT entwickeln ist eine personelle Unterstützung dringend notwendig.

Die Themen des LUFTMUSEUMS und des "Luftkunstortes" sollen durch eine feste qualifizierte Kraft in Form eines Volontariates mit Unterstützung der Stadt Amberg gestärkt und im Sinne der überregionalen Strahlkraft weiter ausgebaut werden. Dieses Volontariat würde zwei Jahre dauern.

Folgende Kosten für das Volontariat müsste die Stadt Amberg übernehmen:

2015	3.600 €	(Oktober – Dezember)
2016	14.400 €	(Januar – Dezember)
2017	10.800 €	(Januar – September)

Anforderungen/Aufgaben eines Volontärs/einer Volontärin:

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Magister, Master, Diplom oder Staatsexamen) an einer Universität oder vergleichbaren Einrichtung in einer der folgenden oder verwandten Fachrichtungen: Kunstgeschichte, Museumsmanagement, Kulturwissenschaften, Kommunikationswissenschaft oder einer ähnlichen museumsrelevanten Disziplin. Museumspraktika oder andere Formen der Mitarbeit in Museen sind erwünscht.

Neben der wissenschaftlichen Qualifikation wird eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie eine sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ein hohes Maß an Flexibilität, Eigeninitiative, Organisationsgeschick und Teamfähigkeit erwartet. Der sichere Umgang mit EDV-Programmen ist ebenfalls notwendig.

Das Luftmuseum bietet eine praxisbezogene Ausbildung und Mitarbeit bei der Ausstellungsplanung, Sammlungspflege, Archivierung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsorganisation. Insbesondere die wissenschaftliche Mitarbeit bei der Konzeption und Organisation von Ausstellungen und Veranstaltungen, u.a. für das Jubiläumsjahr 2016 und das Folgejahr.

Die Vergütung richtet sich nach 50% des Entgelts der Entgeltgruppe 13 Stufe 1 TVöD. In Kooperation mit der Landesstelle der nichtstaatlichen Museen in München würde eine zweitägige Schulung des Volontärs durchgeführt werden.

Die Mehrkosten für die Umsetzung der Projekte des Volontärs, die Betreuung, die Einrichtung eines Arbeitsplatzes etc. trägt der Luftmuseum e.V.

Aufgrund der besonderen Aufgaben im Jubiläumsjahr 2016 - u.a. mit der großen Themenausstellung über das "Schweben", wäre es aus Sicht des Vorsitzenden des Luftmuseum e.V. Wilhelm Koch wichtig, dass eine Aufnahme der Tätigkeit noch heuer im September/Oktober erfolgen kann.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Das Luftmuseum wurde am 1. Juni 2006 eröffnet und feiert im Kalenderjahr 2016 das zehnjährige Bestehen.

Die Stadtbau GmbH stellt dem Luftmuseum e.V. das Gebäude mietfrei zur Verfügung und die Stadt Amberg unterstützt seit dem Jahr 2012 den laufenden Betrieb mit einem Festbetrag von 10.000 Euro jährlich.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 28.11.2011 die Verwaltung beauftragt, eine stärkere Verankerung der Marke „Luftkunstort Amberg“ anzustreben und weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zu entwickeln.

Das LUFTMUSEUM ist ganzjährig geöffnet und stellt so einen dauerhaften Werbeträger und Kulturimpuls für die Stadt Amberg dar. Bundesweit gesehen, hat die Stadt Amberg mit dem Luftmuseum ein Alleinstellungsmerkmal.

Weitere Zahlen/Daten/Fakten des Luftmuseums seit Bestehen:

- ca. 85.000 Museumsbesucher!
- ca. 1000 Gruppenführungen von Erwachsenen, Schulen, Kindergärten etc.
- ca. 160 Kindergeburtstage
- ca. 80 LUFTSAMSTAGE: Kunstvermittlung im Luftmuseum!
- acht Luftboottreffen
- acht Weihnachtsmärkte
- über 75 Wechselausstellungen!
- Architekturvorträge, Konzerte, Lesungen etc.

Die regionale und überregionale Berichterstattung ist umfassend und medienübergreifend und reicht von BR-Filmen über Buchbeiträge zu unzähligen Artikeln in der regionalen und überregionalen Tagespresse.

Das Luftmuseum wurde bisher wie folgt ausgezeichnet:

- Museumspreis der Mittelbayerischen Zeitung Regensburg, 2009
- DM-Markt Preis Deutschland 2009 "Sei ein Futurist" für das museumspädagogische Konzept der Luftlehrerinnen im "Fliegenden Klassenzimmer"
- Förderpreis der Internationalen Bodenseekonferenz für innovative Kulturvermittlung, St. Gallen 2011
- SIEMENS Förderpreis der Metropolregion Nürnberg 2013.

Im zehnten Jahr des Luftmuseums, des Luftkunstortes, der Luftnacht kann Amberg sein Profil weiter ausbauen und deutschlandweit die "Lufthoheit beim Thema Luft" erlangen.

- Das Luftmuseum ist innovativ, indem Sonderausstellungen konzipiert werden, die es deutschlandweit noch nicht gab. Das Luftmuseum arbeitet beispielsweise derzeit für das Jubiläumsjahr 2016 an einer umfassenden Ausstellung über das Thema "Schweben - Zwischen Illusion und Präzision, Transzendenz und Transparenz", kuratiert von Prof. Volker Fischer, Frankfurt.
- 2016 findet die vierte große LUFTNACHT statt mit vielen tausend Besuchern
- 2016 könnte der erste "Luftkongress" mit Fachleuten aus ganz Deutschland stattfinden
- 2016 kann zum Jahr der Kreativwirtschaft werden, bei dem Kultur und Industrie sich Hand in Hand zu einem "Luftcluster Amberg" formieren.

Das Referat für Kultur, Sport und Schulen befürwortet angesichts dieser beispiellosen Entwicklung sowie der Bedeutung des Luftmuseums und der Marke „Luftkunstort Amberg“ für die Stadt Amberg die finanzielle Unterstützung eines Volontariates für das Luftmuseum.

c) Kostenanschlag nach DIN oder vergleichbar

Fehlanzeige

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Fehlanzeige

Anlagen:

keine

Wolfgang Dersch
Kulturreferent